



PROMAGLAF®-1200



Produktbeschreibung

PROMAGLAF®-1200 ist einseitig alukaschiert, besteht aus Silikatfasern und wird nach einem speziell entwickelten Produktionsverfahren hergestellt, um die hervorragende thermische Stabilität und die Flexibilität zu gewährleisten.

Anwendungsgebiete

PROMAGLAF®-1200 wird zur Abschottung nichtbrennbarer Rohre nach Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR) bei Durchführung durch Wände und Decken eingesetzt. Durch die hohe Temperaturbeständigkeit wird sichergestellt, dass das Feuer nicht von einem Brandabschnitt in einen anderen übertragen wird.

Verarbeitung

PROMAGLAF®-1200 lässt sich mit handelsüblichen Werkzeugen wie z. B. Messern oder Scheren problemlos schneiden und bearbeiten.

Um bei empfindlichen Händen Hautirritationen zu vermeiden, empfehlen wir das Tragen von Arbeitshandschuhen.

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiß
Rohdichte ρ	ca. 100 kg/m³
Schmelzpunkt	> 1000 °C
Baustoffklasse	nichtbrennbar, DIN 4102-A1
Abmessungen	Dicke ca. 20 mm, Breite ca. 200 mm
Länge	14,5 lfm
Lagerung	trocken lagern, vor Witterungseinflüssen schützen
Lieferform	im Karton, Inhalt: 1 Rolle, inkl. 20 Kennzeichnungsschilder, Sonderformate auf Anfrage

Alle angegebenen technischen Daten sind Mittelwerte aus der Produktion. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse bzw. allgemeine bauaufsichtlichen Zulassungen vor, die zu beachten sind.

Für den Einsatz der Produkte in Brandschutzkonstruktionen und -systemen sind die hierfür erforderlichen Nachweise zu beachten. Sicherheitsdatenblatt anfordern.

Die Kennzeichnung auf den Produktetiketten entspricht dem jeweils geltenden gesetzlichen Stand. Unsere Anwendungs- und Verarbeitungsempfehlungen stützen sich auf unsere bisherigen Erfahrungen aus der Praxis und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen und werden laufend ergänzt und erweitert. Da die Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen sowie der angewandten Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, sind unsere Empfehlungen auf die örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Vor endgültiger Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche durchgeführt werden.